

München, Hecker  
6. 10. 89  
S O U R C E

05 47004000000  
11 TATTENBACHSTR 20  
80333 MÜNCHEN 33  
00 49 89 05150 48 05 - 660 337

# Wie Steine klingen

## Ausstellung Elmar Daucher in München

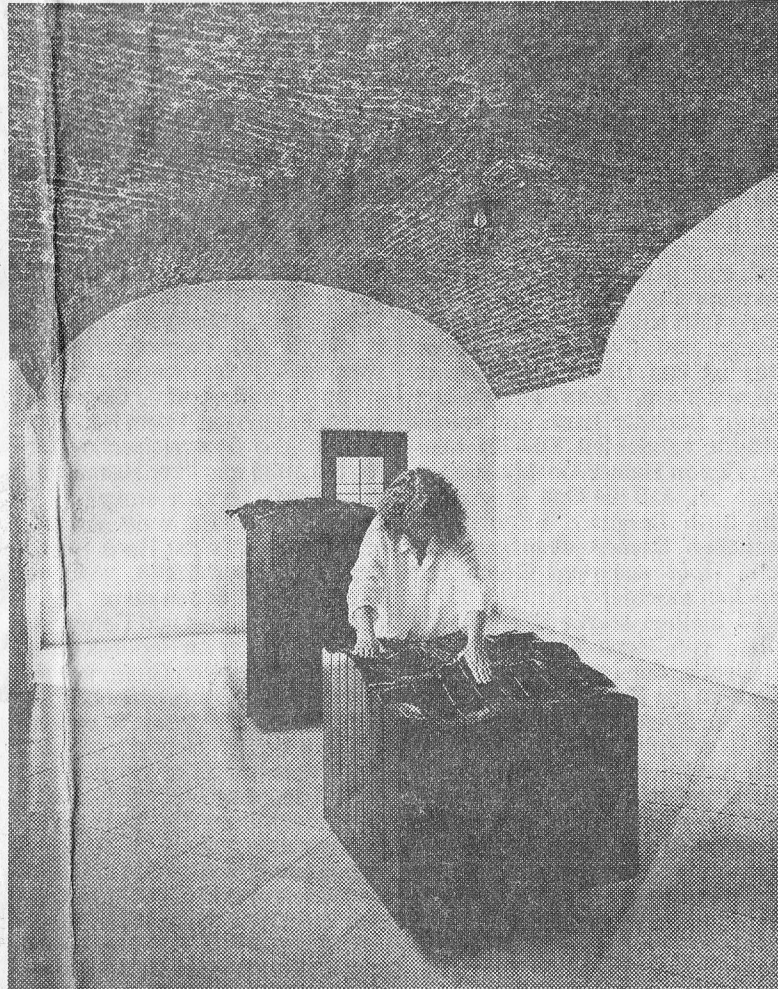
Es sind massive, quadratische Blöcke aus dunkelgrün schillerndem Serpentin oder tiefschwarzem, an der Oberfläche eingeschnittenem Granit: gerippte Stein-Torsos und moderne, schlanke Obeliske, die an Manhattans Skyline erinnern. „KlangSteine – SteinKlänge“, die Werke des im August dieses Jahres verstorbenen Bildhauers Elmar Daucher, ausgestellt im Einsäulensaal der Münchner Residenz und der Galerie Bea Voigt (Tattenbachstraße 20), sprechen viele menschliche Sinne an: Sehen, Hören, Tasten.

Denn Dauchers Skulpturen, lassen sich akustisch beleben. Man kann sie, xylophonartig mit einem Klöppel anschlagen oder, wie eine Glasharmonika, leicht angefeuchtet mit den Händen zum Schwingen bringen. Aus den Schwingungen werden Töne, tiefe sonore, atavistische Klänge, die aus einer anderen, längst vergangenen Welt zu kommen scheinen, Musik aus erdgeschichtlicher Frühzeit. Elmar Dauchers Stein-Schnitte sind nie willkürlich; bei seiner Arbeit richtete er sich nach den Gesetzmäßigkeiten der Intervalle und Obertonverhältnisse, nach der Proportiona-

lität der Klänge, bezog sich auf die akustischen Regeln, die das antike Griechenland schon anhand des Monochords festsetzte. Objekte, Musikinstrumente oder Umsetzung mathematischer Relationen – Elmar Dauchers Klangsteine lassen sich nur ganzheitlich, körperlich erfahren. Alles ist Klang, die Steine verlangen vom Betrachter, angefaßt zu werden.

Eine jetzt erschienene Schallplatte, die Daucher zusammen mit dem Multi-Instrumentalisten Stephan Micus im Ulmer Münster aufnahm (Music of Stones, ECM), hinterließ der Künstler als klingendes Vermächtnis. Jedoch auch im Einsäulensaal soll Musik zu hören sein. Am 6. und 7. Oktober (19 Uhr) wird nach der Uraufführung von Klaus Hinrich Stahmers „Hommage a Daidalos“ das „belcanto ensemble“ improvisieren. Michael Vettters Klangperformance „Musik aus Stein“ findet am 20. und 21. Oktober statt. Deutschlands graue Eminenz des Jazz, Joachim-Ernst Behrendt, liest am 26. Oktober aus seinem neuen Buch „Ich höre – also bin ich“ (bis 5. November, Katalog 40 Mark).

Markus Vanhoeff



Elmar Dauchers KlangSteine im Einsäulensaal der Münchner Residenz. Foto: Gallus